

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

9.4.1854 (No. 98)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 98.

Sonntag den 9. April

1854.

Bekanntmachung.

Nr. 11,262. Die Fleischtaxe bleibt bis auf Weiteres unverändert.
Karlsruhe, den 7. April 1854.

Großherzogliches Stadtamt.
v. Neubronn.

Sammlung für die Nothleidenden im Lande.

An milden Gaben sind ferner eingegangen:

1) im **Kontor des Tagblattes:**
Von G. A. 1 fl.; E. G. E. 20 fl.; H. L. B. 30 fr.;
zusammen 21 fl. 30 fr.

2) bei Herrn Stadtdirektor **v. Neubronn:**
Als Sammlung bei dem Festessen zu Kork zu Ehren des großh. Obersten Asbrandt in
der Stadt Kehl bei dessen 25jährigem Dienstjubiläum als Garnisonskommandanten daselbst
41 fl. 22 fr., davon ab 8 fr. Porto, also
41 fl. 14 fr.

3) bei Herrn Gemeinderath **W. Noos:**
Von der Sammlung in Deutschneureuth durch Herrn Pfar. Schellenberg 14 fl. 36 fr.;
zusammen 22 fl. 42 fr.
Von P. L. aus der Ferne 8 fl. 6 fr.;
zusammen 6162 fl. 53½ fr.

Karlsruhe, den 9. April 1854.

Hiezu der Betrag aus Tagblatt Nr. 91 mit 6162 fl. 53½ fr.
im Ganzen 6248 fl. 19½ fr.

Bekanntmachung.

Die Prüfungen in der hiesigen kathol. Stadtschule finden am Montag und Dienstag, den 10. und 11. April, Vor- und Nachmittags, am Dienstag und Mittwoch, den 18. und 19. April, Vor- und Nachmittags, mit den Sonntagschülern aber am 20. April, Vormittags von 8 — 11 Uhr, statt, wozu die Eltern, Kinder- und Schulfreunde hiermit eingeladen werden.

Der katholische Schulvorstand.

Hausversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Petronella Weiß, dahier wird am

Donnerstag den 27. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

ein zweistöckiges Haus mit Hinter- und Seitengebäude in der kleinen Herrenstraße Nr. 3, neben Hafnermeister Karl Mayer und Schuhmachermeister Mathias Baumann, im Hause selbst der Erbtheilung wegen nochmals versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 7. April 1854.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Wörner.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Fräuleins Louise Schraut dahier werden am

Montag den 10. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

Frauenkleider, Bettwerk und Leingeräthe und ver-

schiedener Hausrath im Hause Nr. 23 der Herrenstraße gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 6. April 1854.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Wörner.

Kälber zu verkaufen.

Auf der Großh. Domäne Scheidenhardt sind zwei Milchälber zu verkaufen.

Auf der Großh. Domäne Stutensee ist ein Milchkalb zu verkaufen.

Karlsruhe, den 8. April 1854.

Die Gutsverwaltung.

Versteigerung.

Montag den 10. d. M., Morgens 10 Uhr, werden im Steigerungslokale im Rathhause: ein Kanapee, ein Schiffonier, ein Küchenschrank, verschiedenes Weißzeug und Kleidungsstücke gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 7. April 1854.

Gerichtsvollzieher.

Hügler.

Durlach. Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Schirmfabrikanten August Reißner dahier am Mittwoch den 12. d. M., Vormittags 8 Uhr anfangend, in dessen Wohnung die unten verzeichneten Fahrnißgegenstände gegen baare Zahlung öffentlich versteigert:

inm.

inm.

inm.

inm.

inm.

inm.

inm.

43 Sonnen- und 80 Regenschirme; eine größere Anzahl Schirmgarnituren, Seidenzeug u.; eine Drehbank mit Werkzeug; Schreinwerk, Weißzeug, Bettwerk, Frauenkleider (neue), verschiedener kleiner Hausrath, Faß und Bandgeschirr u.

Durlach, den 6. April 1854.

Der Gerichtsvollzieher:
A. Wolf.

*Inmal. by.
Mühlburg
Vertrag.*

Bruchsal.

Wein- und Fässer-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaft des Bäckermeisters Adam Eröfler dahier werden auf Antrag der großjährigen Erben bis Dienstag den 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in dem s. g. Bandhofkeller hieselbst, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert:

- 2690 Maas gemischte 1848r und 1849r Weine, hiesiges Gewächs,
 - 1400 " 1853r Wein, hiesiges Gewächs,
 - 200 " Erüßwein; sodann
- verschiedenes Faß- und Bandgeschirr, worunter zwei Herbstbütten und 13 in Eisen gebundene Fässer, verschiedener Größe, im Gesamtgehalte von 128 Dhm.
Bruchsal, den 7. April 1854.
Steinle, Notar.

Inmal.

Mühlburg. Haus-Versteigerung.

Wegen Wegzug von hier bin ich entschlossen, mein Haus an der Hauptstraße, gegenüber dem Gasthaus zur Stadt Karlsruhe, Nr. 145 in Mühlburg stehend, einer nochmaligen öffentlichen Versteigerung auf Montag den 10. April d. J., Mittags 3 Uhr, in demselben Gasthaus auszusetzen.

Der Anschlag ist 4500 fl. Sollte darauf ein annehmbares Gebot geschehen, so erfolgt sogleich der Zuschlag, und die Zahlungstermine können nach Belieben gestellt werden.

Das Haus ist massiv, befindet sich im besten und modernsten Zustand, enthält im obern Stock 5, im untern 4 tapezirte Zimmer, nebst allen Bequemlichkeiten, und steht auf einem gewölbten mit Platten belegten Keller.

Das Hintergebäude besteht aus 3 hellen Zimmern nebst Küche und Zugehörde, und einem hübschen daranstoßenden Gärtchen.

Dasselbe bietet der beliebig zu stellenden Zahlungs-terminen und der Nähe (1/4 Stunde) bei der Residenz wegen, besonders für Pensionäre, Privaten, sowie für jedes Geschäft, eine sehr angenehme und günstige Lage.

Das Ganze bildet ein Eckhaus mit 2 Eingängen, geschlossenem Hof, und kann jeden Tag bei dem Eigenthümer eingesehen werden.

Chr. Hoffmeister.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Gamb. by.

Adlerstraße (neue) Nr. 29 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, zwei Kammern, Keller, Holzlager, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere Steinstraße Nr. 11 im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 87, am Mühlburgerthor, ist im zweiten Stock ein auf die Straße gehendes freundlich möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

Blumenstraße Nr. 12, nächst dem Ludwigspas, ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicherkammer, an eine kleine Familie auf den 23. April zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 24 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. Juli zu vermieten.

Fasanenstraße Nr. 11, in der Nähe der polytechnischen Schule, ist ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 6 ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Herrenstraße (kleine) Nr. 19 ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzplatz, auf den 23. Juli zu vermieten.

Herrenstraße (neue) Nr. 20 a. ist eine schöne Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Dachkammern, nebst übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 3 b. ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Hausgärtchen, Keller u., auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei Apotheker Görger.

Hirschstraße Nr. 25 ist der zweite Stock, bestehend in 5 oder 7 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, 2 Kammern, Holzplatz, nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock.

Karlsstraße Nr. 37 ist ein schönes Zimmer, auf die Straße gehend, für einen oder zwei Herren mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 7 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigen Zugehörden, sogleich oder auf den 23. Juli billigst zu vermieten.

Langestraße Nr. 29 ist im **Hinterhaus** ein Logis mit zwei tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermieten und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere im untern Stock.

Langestraße Nr. 40 ist eine freundliche Wohnung von 2 bis 4 Zimmern, Küche, Keller u. auf den 23. April oder Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 133 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher; sodann im Hintergebäude ein kleines Logis von 2 Zimmern, Küche, Kammer, Keller u. zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

Langestraße Nr. 134 ist auf den 23. April ein kleines Logis von 2 Zimmern, Küche, und auf den 23. Juli ein Logis von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Das Nähere im Hintergebäude,

by. Hauser.

by. Sutter.

by. Westheimer.

by. Conrad.

by.

by.

Inmal. by. Günther. Mühlburg.

by.

by. Kopp.

by. Linde.

3. Herlin. Vertrag.

by. Rindsch.

by. Mayer.

by. Meyer.

by. Geisendorfer.

by.

by.

Lutz.
im d. Mithung
Vertrag.
Neuthorstraße Nr. 12 ist im untern Stock auf den 23. Juli eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer u.; sodann eine geräumige helle Werkstätte, nebst darauf befindlichem Speicher und einem großen Holzschopf; seither wurde ein Schreinereigeschäft darin betrieben. Näheres bei Leopold Lutz, Ritterstraße Nr. 20.

Lumas. by.
Neuthorstraße Nr. 13 ist im untern Stock ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten. Sodann im Seitengebäude eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere im untern Stock zu erfragen.

Hüber. by.
Rüppurrerthorstraße Nr. 24 ist ein Logis zu vermieten mit Stube, Kammer, Küche, Speicher, Keller, Holzplatz, Theil am Waschhaus und ist auf den 23. Juli zu beziehen.

Bernbacher. by.
Steinstraße (Spitalplatz) Nr. 13 ist ein gut möblirtes Zimmer für einen Herrn sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

J. Mayer.
im d. Mithung
Vertrag.
Stephaniensstraße Nr. 94 ist eine Wohnung im untern Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Altkof, Küche, verrohrten Mansardenzimmern und allen dazu gehörigen Erfordernissen.

— Ferner Hirschstraße Nr. 16 der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Altkof, Küche, verrohrten Mansardenzimmern und allen dazu gehörigen Erfordernissen; beide sind auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Hirschstraße Nr. 16 im untern Stock.

J. Mars. by.
im d. Mithung
Vertrag.
Waldbornstraße Nr. 12 ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in großer Stube, Altkof, Kammer, Küche, Keller, Speicher mit Kammer, Antheil am Waschhaus, sowie im Seitengebäude zu ebener Erde ein Logis mit Stube, Altkof, Küche, Speicher, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Marsfeld. by.
Waldbornstraße Nr. 15 ist ein Logis im untern Stock mit 4 Zimmern, Küche, 3 Mansardenzimmern und sonst allem Zugehör, schön hergerichtet, auf den 23. April oder Juli zu vermieten. Das Nähere Waldbornstraße Nr. 34, woselbst ein Logis im zweiten Stock mit 2 Zimmern, Küche und sonst allem Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten ist.

by.
Happler.
Waldbornstraße Nr. 43 ist eine freundliche Wohnung in den Garten gehend, bestehend in einem Zimmer, Altkof, Küche und sonstigem Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten; auch ist daselbst ein Mansardenzimmer mit Küche und sonstigem Zugehör auf den 23. Juli oder sogleich zu beziehen.

Wippler. by.
Waldbornstraße Nr. 47 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzremise auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Kamerer. by.
Waldbornstraße Nr. 53, Eckhaus am Ludwigsplatz, ist im obern Stock eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, Küche u. auf den 23. Juli zu vermieten.

im d. Mithung
Vertrag.
Zirkel (innerer) Nr. 26 sind zwei ineinandergehende Zimmer auf der Sommerseite im dritten

Juli
Stock, nebst Küche und Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

Bei Hoffattler **Muntz**, Langestraße Nr. 56 sind 2 Logis im Hinterhause zu vermieten; das eine auf den 23. April, das andere auf den 23. Juli.

Wohnungsgeſuch.

Es wird eine freundliche Wohnung von 6 — 7 Zimmern, wo möglich parterre, auf den 23. April oder später zu miethen gesucht. Anerbieten werden in der Neuthorstraße Nr. 30 im obern Stock entgegen genommen.

Wohnungsgeſuch.

Eine Wohnung von 5 — 7 Zimmern in einer frequenten Lage hiesiger Stadt, zu ebener Erde, oder doch mindestens mit 1 bis 2 Zimmern im Erdgeschoss, wird auf den 23. Juli d. J. zu miethen gesucht. Anmeldungen wollen auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von H. Ulrich dahier geschehen.

Mühlburg.

In der Hauptstraße Nr. 163 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, wovon zwei tapezirt sind, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstangebote.] Durlacherthorstraße Nr. 85 werden auf kommende Ostern ein gewandtes Kellermädchen und eine reinliche Köchin gesucht.

(1) [Dienstgeſuch.] Ein Mädchen, welches das Kleidermachen, bügeln und weisnähen kann, mit Kindern gut umzugehen weiß, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. Näheres zu erfragen Kronenstraße Nr. 5 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgeſuch.] Ein Mädchen aus achtbarer Familie, das schön nähen, bügeln und freistren kann, auch das Kochen gelernt hat und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, wünscht bei einer stillen Familie oder bei einer einzelnen Person eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Aßerstraße Nr. 10.

(1) [Dienstgeſuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, putzen und waschen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 144 im untern Stock.

Dienstangebote.

Eine deutsche Familie in Baden wünscht bis kommende Ostern zwei Mädchen in Dienste zu nehmen: das eine müßte neben den Zimmergeschäften auch die Pflege von Kindern verstehen und sich über sittliches Benehmen ausweisen können. Das andere Mädchen muß gut kochen können. Näheres: Sonntag den 9. April von 3 bis 5 Uhr im Gasthof zum Erbprinzen, bei Frau Hoffmann.

Dienstvertrag.

Es wird für eine Herrschaft ein braver und solider Bedienter gesucht, der sich über seine bisherige Dienstleistung genügend auszuweisen vermag. Näheres im Commissionsbureau v. F. Schreiber, Kronenstraße Nr. 18.

Einige Mädchen, welche Lust haben, das Kleidermachen zu erlernen, können auf nächsten Monat angenommen werden. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Bei dem Unterzeichneten kann ein junger, gestitteter Mensch, der Lust hat, die Schuhmacherprofession zu erlernen, unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre aufgenommen werden.

M. Fischer, Schuhmachermeister,
Karlstraße Nr. 2.

Am 7. April, Abends zwischen 8 und 9 Uhr, ist in der Stephaniensstraße Nr. 7 im unteren Stock ein vor dem Fenster angebrachter Spiegel diebischer Weise entwendet, und der eingienietete eiserne Kloben gewaltsam herausgerissen worden. Dem Entdecker dieses frechen Diebstahls wird eine Belohnung zugesichert.

Haus zu verkaufen.

Das durchaus gut hergerichtete Haus Nr. 43 der Bähringerstraße mit vielem Platz ist billig zu verkaufen und kann jeder Zeit eingesehen werden, woselbst auch das Nähere zu erfahren ist.

Verkaufsanzeige. In der Amalienstraße Nr. 11 sind eine Ladenhüre mit Glasfenster, nebst Staffeln, sowie einige Schäfte und Ladentische billig zu verkaufen. Zu erfragen im Hinterhause.

Verkaufsanzeige.

Es ist eine sehr gute Milchgeise mit dem Jungen im Haus Nr. 1 in **Welschneureuth** zu verkaufen.

Ein Schienenherd mit Bratofen, eisernen Häfen und Brille wird billig verkauft in der Langenstraße Nr. 225.

Es ist ein Kanapee, sowie ein Klavier auf längere Zeit billig zu vermieten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 39 a. im zweiten Stock.

Im innern Fickel Nr. 33, ebener Erde, werden Schuhe und Zeugstiefel schön und billig genäht; auch werden Herren- und Damenkamaschen nach Pariser Façon verfertigt. — Ebendasselbst ist ein schönes Zimmer ohne Bett und Möbel auf den 1. Mai zu vermieten.

Anzeige.

Von Ostermontag, den 17. April, an beginnt die größere **Übungsstunde** künftighin um $\frac{3}{8}$ Uhr. Auch können noch einige Herren und Damen an einem Tanzkursus Antheil nehmen.

J. A. Martin, Tanz- und Fechtlehrer,
Kronenstraße Nr. 48.

Die englische und französische Sprache bald, richtig, geläufig und mit wenig Kosten sprechen zu lernen ist Gelegenheit in der Langenstraße Nr. 191 im zweiten Stock.

Musik-Unterricht.

Der Unterzeichnete, welcher längere Zeit in Instituten als Musiklehrer funktionirte, beabsichtigt seine freien Stunden mit **Ertheilung von Musikunterricht**, namentlich in **Violin, Klavier und Gesang**, auszufüllen. Das Honorar wird äußerst billig gestellt werden.

Anmeldungen beliebe man innerer Firkel Nr. 21 im dritten Stock zu machen.

Johann Krug,

Mitglied des Großh. Hoforchesters.

Privat-Bekanntmachungen.**Bahnärztliche Anzeige.**

Ich werde den 6. d. M. in Karlsruhe eintreffen und daselbst bis den 12. verweilen.

Meine Wohnung ist **Römischer Kaiser** Nr. 4 und 6.

Mannheim, den 3. April 1854.

J. Böbling, Bahnarzt.

Apollinaris = Brunnen = Mineral = Wasser,

frische Fällung, ist in ganzen Krügen zu haben in der Hauptniederlage bei

Conradin Haagel.

Bodenwisch & Ingredienzien

von anerkannt guter Qualität empfiehlt

M. Kömbildt,

der Großh. Bildergalerie gegenüber.

Ingredienzien für Bodenwische

bei

Gustav Schneider,

Bähringerstraße Nr. 64.

Die allerneuesten

Pariser Modells

für

Mantillen

sind eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne,

Langestraße Nr. 169.

Um mein Lager in

faconirten Bändern

zu räumen, verkaufe ich solche unterm **Fabrikpreis.**

M. L. Homburger,

Langestraße Nr. 203.

Imml.

by

by

by

Imml. by
Vinslung.

by

by

Imml.
Kreuzbauer.

by

by

by

by

by

Imml.

Imml.

Imml.

Imml. by
Vinslung.

Imml.

Imml.

M. Ettlinger jun.,

Langestraße Nr. 189.

Neu eingetroffen sind:

Pariser Hutband, Blonden und breite seidene Spitzen; Mantillenbesatz und schwerste Cordonnets-Fransen.

Eine Parthie zurückgesetzter Bänder weit unterm Preis.

Große seidene,

halbseidene und baumwollene Sonnenschirme, wie solche für Kinder empfiehlt in verschiedenen Farben zu den billigsten Preisen

Leopold Müller,Langestraße Nr. 177,
bei Herrn Kaufmann Arlet.**Empfehlung.**

Das Vertrauen, welches von Seiten eines hohen Adels und geehrten Publikums, besonders im verflossenen Jahre, mir gütigst zu Theil wurde, veranlaßte mich, besondere Einrichtung zur besten Aufbewahrung von Pelz und Winterkleidung, nebst Bodenteppichen zu treffen. Die bisherige Zufriedenheit aller meiner geehrten Kunden, welche mich bis daher mit ihrem gütigen Vertrauen beehrten, büßt mir auch für ferneres Vertrauen und wohlgeneigte Empfehlung.

Auch ist mein Lager von **Sommer-Mützen** nach neuester Façon auf's Beste assortirt.

Ch. Singer, Kürschner,Lammstraße Nr. 2,
Nachfolger von Fried. Keller.**Cigarren.**

Die längst erwartete Sendung der beliebten **Empresa- und Silva-Cigarren** ist wieder in vorzüglicher Qualität eingetroffen bei

Sigmund Gutmann,

Langestraße Nr. 68.

N.S. **Habana-Cigarren** vom übernommenen Lager werden noch fortwährend zu herabgesetzten Preisen abgegeben.

Bad-Eröffnung.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß von heute an seine Bad-Anstalt eröffnet und alles wieder schön hergerichtet ist, und bittet um geneigten Zuspruch.

A. Mittel, zum Augarten.**Beiertheim.**

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiemit seine warme Bäder in empfehlende Erinnerung zu bringen.

F. Reich, zum Stephaniensbad.**Mühlburg.**

Unterzeichneter empfiehlt sich mit neuen Stroh- und Rohrsesseln, sowie im Stroh- und Rohrgeflecht und in Reparaturen unter Zusicherung billiger und schneller Bedienung.

Kaver Daum,

wohnhaft bei Schuhmacher Weber.

Durlach. Anzeige.

Ein Schiff Ruhrer Steinkohlen bester Qualität ist für uns in Leopoldshafen eingetroffen, und verkaufen dieselben aus dem Schiffe bis zum 12. April, fortwährend aber hier zu den billigsten Preisen.

Durlach, den 3. April 1854.

Gebrüder Schmidt.**Münchener Salvator,**

per Flasche 18 kr.,

Münchener Hofbrauhaus-Bier,

per Flasche 10 kr.,

Ulmer Bier,

per Flasche 7 kr.,

empfehlen bestens

F. Neff,

zum Badischen Hof.

Ettlingen.

Bei dem Unterzeichneten wird von heute an ein ausgezeichnetes Stoff Lagerbier aus Ludwigsburg verzapft, was hiermit empfehlend angezeigt

Karl Mammel,

zur Fortuna am Bahnhof.

Physikalische Experimente im Musik-Saale der Gesellschaft Eintracht.

Der Unterzeichnete hat die Ehre den geehrten Mitgliedern der Gesellschaft Eintracht hierdurch anzuzeigen, daß er Montag den 10. April eine Vorstellung mit sehr unterhaltenden physikalischen Experimenten geben wird.

Anfang Abends um 7 Uhr.

C. Steiner, Mechaniker.**Bürger-Verein.**

Generalversammlung.

Dienstag den 18. d. M., Nachmittags 5 Uhr, findet die ordentliche Generalversammlung statt, in welcher nach Anhörung des Rechenschaftsberichts das neue Budget und die abgeänderten Statuten u. zur Berathung kommen.

Wir laden die verehrlichen Vereinsmitglieder zur zahlreichen Theilnahme hiermit freundschaftlichst ein und bitten um deren pünktliches Erscheinen.

Zugleich setzen wir dieselben vorläufig in Kenntniß, daß Montag den 1. Mai d. J. ein Festball stattfindet, worüber noch das Nähere bekannt gegeben wird.

Das Comite.

by.

Zuml.

Zuml.

by.

Zuml.

3.

Dienstag.

Anfang.

Mayer.

Rheinbold.

Museum.

Montag den 10. d. M., Abends von 6 — 7 Uhr, findet die dritte Vorlesung des Herrn Bergrath Dr. **Walchner** über Naturgeschichte der Erde im Museum statt.

Die Commission.

Todesanzeige.

Mit tiefbetäubtem Herzen ertheile ich hiermit Freunden und Bekannten die Trauerkunde, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigst geliebte Gattin **Sophie**, geb. **Brombacher**, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Nach bald 14jähriger Ehe, in welcher sie kein höheres Bestreben kannte, als das Wohl ihres Gatten und ihrer Kinder zu fördern, endete sie ihre mühevollen Laufbahn am 7. dieses nach 14-tägigem Krankenlager im Alter von 38 Jahren.

Wer die Verbliebene in ihrem Wirken als Gattin und Mutter gekannt hat, wird meinen schweren Verlust und herben Schmerz zu ermessen wissen, und mir und meinen 8 Kindern stille Theilnahme, um die ich bitte, nicht versagen.

Karlsruhe, den 8. April 1854.

J. Zeller, Revisor.

Tagesordnung der II. Kammer.

42. öffentliche Sitzung

auf Montag den 10. April 1854,

Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Berathung des Berichts des Abg. Bürger über die Verträge mit den Fürstlichen Ständeherrschaften Löwenstein-Wertheim-Rosenberg und Löwenstein-Wertheim-Freudenberg.
- 3) Vorlage und Berathung des Hauptfinanzgesetzes.
- 4) Berichte der Petitionskommission.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 9. April. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. **Zum Vortheil des Unterstützungsfonds für Wittwen und Waisen** der Mitglieder des Großh. Hoforchesters:

Großes Konzert.

Erste Abtheilung.

Symphonie (A-dur) von L. van Beethoven.

Zweite Abtheilung.

- 1) **Fantasia** für Pianoforte, Chor und Orchester, von L. van Beethoven, vorgetragen von Hofmusikdirektor Herrn **Kalliwoda** und dem Gesamt-Chor des Großherzoglichen Hoftheaters.
- 2) **Arie** von Mozart (neu), gesungen von Frau **Howik**.
- 3) **Concertante** für vier Violinen, von L. Maurer, vorgetragen von Konzertmeister Herrn **Will** und den Hofmusikern Herren **Mittermayer**, **Berger** und **Pechatschek**.
- 4) **Duett und Finale** des zweiten Actes der Oper „**Jessonda**“, von L. Spohr, vorgetragen von den Fräulein **Rutschmann** u. **Fomm**, den Herren **Eberius**, **Hauser** und **Brulliot** und dem Gesamt-Chor.
- 5) **Preis-Ouverture** von Vincenz **Lachner**, Kapellmeister am Großh. Hoftheater zu Mannheim (neu).

Montag den 17. April. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Neu einstudirt: **Die Jüdin**. Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von J. v. Seyfried; Musik von **Halevy**.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

| 8. April | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|------------|-------------|-----------|---------|-----------|
| 6 U. Morg. | + 3 | 28" 1,5" | Ost | hell |
| 12 " Mitt. | + 14 | 28" 1,5" | " | " |
| 6 " Abds. | + 13½ | 28" —" | Nordost | " |

Pantoffel, Schuhe und Stiefelchen

für Damen

im Schuh- und Stiefel-Lager von **Gh. Simon**,

innerer Zirkel Nr. 22.

Derselbe empfiehlt sein großes Lager in allen möglichen Sorten Schuhen, Stiefelchen und Pantoffeln zu nachstehenden Preisen, als: Lasting-Stiefelchen, schwarz oder in jeder beliebigen Farbe 2 fl. 42 kr., Stiefelchen mit Knöpfen 3 fl. 30 kr., feine Satin Française-Stiefelchen 3 fl. 30 kr., hohe schwarze Zeugschuhe 1 fl. 54 kr., Lederschuhe, sei es Bock-, Cassian- oder Wichsleder, 1 fl. 48 kr., Pantoffel von dem feinsten und schönsten Stoff 1 fl. 30 kr. und höher, Herrenschuhe 5 fl. 24 kr., Herrenschuhe 3 fl. 30 kr.

Kinderschuhe und Stiefelchen in Zeug und Leder werden äußerst billig verkauft.

Gewirkte Châles, Crêpe de Chine-Châles, gedruckte Barège-, Cachemire-, und Mousseline de Laine-Châles; Damast, Atlas, Moire, Satin de Chine, Taffet; Terneaux, Mousseline de laine, Satin d'Espagne, Popline, Satin moucheté, Cachemire, Orleans, Lustre, Poile de Chèvre; Gaze, Mousselinette, Jaconats, Cattune, sowie glatte und gedruckte Barège in allen Farben sind bei uns in großer Auswahl angekommen.

Weeber & C^{ie},

Langestraße Nr. 96.

P.S. Die neuesten Pariser Mantillen-Modells, Long-Châles für Herren (Tweens) sind bei uns angekommen.

Henriette Bühler,

Kronenstrasse Nr. 15,

benachrichtigt hiermit die geehrten Damen, daß sie von ihrem persönlichen Einkauf in Paris zurückgekehrt und mit dem Neuesten der für gegenwärtige Saison erschienenen Fußgegenstände reichlichst versehen ist.

Allgemeine Musikbildungsanstalt.

Mit dem Beginne eines neuen Lehrjahres in unserer Anstalt bringen wir hiermit zur Kenntniß der Eltern, daß Anmeldungen zur Aufnahme in dieselbe längstens noch bis zum 15. d. M. bei den Herren

Kaufmann Kölle,
Konzertmeister Will und
Oberlehrer Zeuner

angenommen und berücksichtigt werden können.

Um als Zögling in die Vorbereitungs-klasse zur Gesangsschule aufgenommen zu werden, ist erforderlich:

- a) daß derselbe lesen und schreiben kann, und
- b) nicht unter 7 Jahren alt ist.

Sämmtliche neu aufgenommen werdende Kinder, wenn sie nicht durch ein zu bestehendes Examen die Fähigkeiten für eine höhere Klasse darthun können, treten in die Vorbereitungs-klasse.

Der Unterricht in dieser wie in allen übrigen Gesangsklassen wird von Herrn Oberlehrer Zeuner geleitet.

Der Instrumentalunterricht wird von nachstehenden Lehrern in unserer Anstalt erteilt:

der Unterricht auf der Violine von Konzertmeister Herrn Will und den Hofmusikern Herren Mittermayr, Pechatschek und Sartori;

der Unterricht auf dem Violoncello von Herrn Hofmusikus Ritter sen.,

" " " der Flöte " " " Baumann,

" " " " Oboe " " " Reuther,

" " " " Clarinette " " " Schwarz,

" " " dem Fagott " " " Lang,

" " " " Horn " " " Dorn,

" " " " Clavier " " " Ritter

und der Clavierlehrerin Fräulein Segisser, und können Schüler, welche die Vorbereitungs-klasse der Gesangsschule besucht oder sich auf anderem Wege die nöthigen Vorkenntnisse erworben haben, Aufnahme finden.

Indem wir auf die Wichtigkeit des Musikstudiums, als anerkannt wesentlicher Theil der Erziehung, hinweisen, empfehlen wir den Besuch unserer Anstalt.

Der Vorstand.

inurl.

inurl.
inurl.

inurl.

inurl.

inurl.

inurl.

inurl.

inurl.

inurl.

Innl.
Morgens
u.
Abends

Bei dem
Verkauf
meiner sämtlichen
Waaren-Vorräthe
empfehle ich für die jetzige Jahreszeit besonders geeignet:
eine große Auswahl gewirkter Pariser Châles
(sowohl in vier- als achteckig),
Sommer-Châles jeder Art,
Seidene und Sammt-Mantillen,
Schwarze Seidenstoffe,
Barège am Stück und abgepaßt,
Dispositions-Kleider in Jaconet und
Woll,
Weisse gestickte Kleider,
Gedruckte Jaconets und Percalls.
Eine große Parthie englischer Damenstrümpfe 2c.
Benedict Höber jun.

Innl.

In Pariser Sonnenschirmen
(Parasols des voyageurs)

das Neueste, mit und ohne Franzen, empfiehlt zu billigen Preisen
I. Müller, Langestraße Nr. 177,
dem Frauenverein gegenüber.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 9. April:

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 bis 1 Uhr. — Ausstellung: „Das Paradies des Mahomet“, nach Schopin in Schwarzkunst gestochen von Jazet. — 24 Blatt photographische Ansichten von Venedig, von Rier.
* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung: Die heil. Familie, Copie nach Rafael von Professor Schlesinger in Berlin. — Drei Porträts von Amalie Benfänger. — Sechs Blätter von W. v. Kaulbach's Wandgemälden im Museum zu Berlin. — 104 Originalhandzeichnungen altdeutscher Meister 1450 — 1550.
Großh. Hoftheater: „Großes Konzert“, zum Vortheil des Unterstützungsfonds für Wittwen und Waisen der Mitglieder des Großh. Hoforchesters.

Montag den 10.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Museum: dritte Vorlesung des Herrn Berggrath Dr.
* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, melden sich bei dem Diener.

Mittheilungen, die sich zur Ausnahme in die Wochenschau eignen, wollen schriftlich dem **Kontor des Tagblattes** übergeben werden, welches mit deren Entgegennahme beauftragt ist.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Walchner über Naturgeschichte der Erde. Abends von 6 — 7 Uhr.
Eintracht: Physikalische Experimente des Mechanikus C. Steiner. Abends 7 Uhr. Für Mitglieder und Fremde.

Wittwoch den 12.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr: die oben bezeichneten Gegenstände bleiben auch an diesem Tage ausgestellt.
Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaßkarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamt zu erhalten sind.
Museum: Physikalische Experimente des Mechanikers C. Steiner. Abends 7 Uhr. Für Mitglieder und Fremde.

Sonntag den 16.:

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.
* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Montag den 17.:

Großh. Hoftheater: „Die Jüdin“, große Oper von Halevy. Neu einstudirt.

Creu